



”

*Wir das Direktorium,  
und die Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter  
des Elisabeth-Krankenhauses  
wünschen Ihnen alles erdenklich Gute  
und baldige Genesung.*

Abb. Titel:

Altarrelief „Elisabeth mit dem Rosenkorb“ in der Kapelle  
des Elisabeth-Krankenhauses

Abb. Innenseite:

Heilige Elisabeth und der Bettler Nachbildung einer  
Skulptur von Tilmann Riemenschneider

**Elisabeth-Krankenhaus Kassel GmbH**

Weinbergstr. 7 | 34117 Kassel

☎ (0561) 7201-0 | 📠 (0561) 7201-611

info@ekh-ks.de

www.elisabeth-krankenhaus-kassel.de

Stand: 3/2025

# DIE HEILIGE ELISABETH


**Gedenktag am 19. November**



# DIE HEILIGE ELISABETH

## LANDGRÄFIN VON THÜRINGEN 1207 - 1231

Elisabeth wurde als Tochter von König Andreas II. und seiner Frau Gertrud von Andechs am 7. Juli 1207 in Ungarn geboren. Bereits mit vier Jahren kam sie auf die Wartburg, wo sie von Landgräfin Sophie, ihrer späteren Schwiegermutter, erzogen wurde.

1221 wird sie mit Landgraf Ludwig IV. von Thüringen verheiratet. Die Ehe, aus der drei Kinder hervorgingen, galt den Zeitgenossen  glücklich. Aber schon nach sechs Jahren starb Ludwig auf einem Kreuzzug.

Elisabeth war tief beeindruckt vom franziskanischen Armuts- und Demutsideal. Sie verteilte Geld und Almosen an die Armen. Damit machte sie sich Feinde am thüringischen Hof. Deshalb floh sie nach Eisenach.

In der dortigen Franziskaner-Kirche gelobte sie feierlich Armut und Gehorsam. Ihr Witwensitz wurde Marburg, wo sie ein Spital gründete und sich persönlich um Kranke und Sterbende kümmerte. Elisabeth war ein fröhlicher Mensch. Sie liebte Gesang und Tanz. Von ihr ist das Wort überliefert: „**Wir müssen die Menschen fröhlich machen.**“

Am 17.11.1231 starb Elisabeth im Alter von 24 Jahren. Schon vier Jahre nach ihrem Tod wurde sie heiliggesprochen.

Ihr Gedenktag ist der 19. November. In der Elisabethkirche in Marburg liegt das ursprüngliche Grab Elisabeths.

Elisabeth ist die Patronin aller Kranken. Sie wird oft mit einem Korb voller Rosen dargestellt. Ihr wird nämlich das Rosenwunder zugeschrieben. Danach wollte sie in einem Korb Brot zu den Armen bringen.

Als sie kontrolliert wird, finden sich unter dem Tuch im Korb lauter Rosen, so dass sie unbehelligt zu den Kranken gelangen kann.



”

*Die Menschen mögen Gott geben, was sie haben, mit Heiterkeit und Fröhlichkeit.*

*Elisabeth von Thüringen*

